

BEZIRK MÖDLING

Die Nominierten im Bezirk

Die NÖN stellt Ihnen die acht Sportler und Sportlerinnen vor, die zur Wahl stehen.

Gioia D'Alonzo, Squashunion Wr. Neudorf, Mödling, Squash

Bei Ihrem Verein zählt Gioia D'Alonzo zu den LeistungsträgerInnen. Mit der Damenmannschaft der Squashunion Wr. Neudorf/Mödling sicherte sie sich den sechsten Bundesliga-Meistertitel in Folge. Auch International ist D'Alonzo im Einsatz, etwa bei der prestigeträchtigen European Club Squash Championship oder bei der Europameisterschaft in der Division III, bei der sie mit dem österreichischen Nationalteam den fünften Platz erreichte.



◀ Gioia D'Alonzo hat ein erfolgreiches Jahr hinter sich.
Foto: privat

Michaela Streb, HC Wiener Neudorf, Hockey

Auf sie ist Verlass. Michaela Streb ist der sichere Rückhalt der Wiener Neudorfer Hockey-Damen. Im Sommer hatte die Torfrau maßgeblichen Anteil daran, dass Wiener Neudorf die Bundesliga-Saison am dritten Platz beendete und das war nicht die einzige Medaille, die Streb 2024 mit nach Hause nahm. Bei der Hallenhockey-Europameisterschaft gab Streb gegen die Schweiz ihr Nationalteam-Debüt und holte mit ihren Mannschaftskolleginnen am Ende die Bronzemedaille.



◀ Hält ihren Kasten so gut wie möglich sauber: Michaela Streb.
Foto: privat

Louis Fegerl, TTV Wiener Neudorf, Tischtennis

Das Tischtennis-Talent liegt bei ihm in der Familie. Der Sohn der ehemaligen Nationalteamspieler Li Qiangbing und Stefan Fegerl sorgte bereits international für Schlagzeilen. Zu Jahresbeginn führte der damals Zehnjährige die Weltrangliste in der Altersklasse U11 an. Bei nationalen Nachwuchs-Bewerben gewann er gegen Gegner, die teils elf Jahre älter sind als er. Für Heimatverein Wiener Neudorf schlägt der Youngster auch bereits in der DONIC-Landesliga auf.



◀ Ein vielversprechendes Talent: Louis Fegerl.
Foto: WTT

Lauro Falchetto, Fechtunion Mödling, Fechten

Das Jahr 2024 begann für den Mödlinger mit dem größten Erfolg seiner Karriere. Bei der Kadetten-EM in Neapel krönte sich der 15-Jährige zum Europameister im Florett. Im weiteren Verlauf der Saison etablierte sich Falchetto in der internationalen Spitze, gewann u.a. das U17-Turnier in Göteborg. Bei der Staatsmeisterschaft gewann er Bronze und ist am besten Weg in die Fußstapfen von Papa Marco zu treten, der bei Olympia 1996 Vierter mit der Mannschaft wurde.



◀ In den Fußstapfen des Papas: Lauro Falchetto.
Foto: privat

Leonie Haller, ULC Riverside Mödling, Leichtathletik. Sie wandert auf den Spuren von Europameisterin Victoria Hudson. ULC Mödling-Talent Leonie Haller ist eine vielversprechende Zukunftshoffnung im Speerwurf. Bei den Staatsmeisterschaften belegte sie mit persönlicher Bestleistung bereits Platz vier in der Allgemeinen Klasse. Bei der nationalen U18-Meisterschaft in Eisenstadt gewann Haller Gold. Trotz Rückenproblemen im Vorfeld schaffte sie bei der U18-EM mit 47,21 Meter den Einzug ins Finale der Top-12.



◀ Im Speerwurf eine Zukunftssakte: Leonie Haller.
Foto: Novak

Julia Syslo, Schwimmunion Mödling, Schwimmen. Die 15-Jährige strahlte 2024 mit ihren Medaillen um die Wette. Bei jeder Meisterschaft gehörte die ÖLSZ Südstadt-Sportlerin zu den großen Abräumerinnen. Das große Highlight war die Österreichische Staatsmeisterschaft, bei der die Brustspezialistin über alle drei Distanzen (50, 100 und 200 Meter) Gold gewann. Bei der Kurzbahn-ÖM im Dezember glänzte Syslo dann erneut, stieg über ihre Paradestrecke (200 Meter) und sicherte sich eine Silber- und Bronzemedaille.



◀ Über die Brustdisziplinen kaum zu schlagen: Julia Syslo.
Foto: privat

Lucas Gschier, ULC Riverside Mödling, Leichtathletik

Laufen, Werfen, Springen. Lucas Gschier beherrscht alle drei Teilbereiche der Leichtathletik. Das zeigte der Mehrkämpfer bei den Österreichischen Meisterschaften im Siebenkampf, bei denen er sich in der Altersklasse U16 die Goldmedaille sicherte. Eine deutliche Steigerung um rund 200 Punkte zeigte der ULC Riverside Mödling-Sportler bei der NÖ-Meisterschaft im September. Dort schraubte Gschier den nationalen Rekord in seiner Altersklasse auf 5.021 Punkte.



◀ Im Siebenkampf vergoldet: Lucas Gschier.
Foto: ÖLV/Albel

Tim Miksch, Wiener Stadtdler, Skispringen. Aus Brunn/Gebirge auf die Schanzen in ganz Österreich: Tim Miksch hat als Junge aus dem Bezirk Mödling ein eher ungewöhnliches Hobby, nämlich Skispringen. Der Elfjährige zählt er zu den größten Talenten der Wiener Stadtdler. Bei der Wiener Landesmeisterschaft segelte Miksch bereits auf 48,5 Meter und holte sich als einer der Jüngsten in seiner Altersklasse den Landesmeistertitel, am Weg zu Gold hielt ihn nicht einmal ein Sturz im Probedurchgang auf.



◀ Ein Skispringer aus Brunn: Tim Miksch.
Foto: Wiener Stadtdler

Leonie Haller, ULC Riverside Mödling, Leichtathletik

Sie wandert auf den Spuren von Europameisterin Victoria Hudson. ULC Mödling-Talent Leonie Haller ist eine vielversprechende Zukunftshoffnung im Speerwurf. Bei den Staatsmeisterschaften belegte sie mit persönlicher Bestleistung bereits Platz vier in der Allgemeinen Klasse. Bei der nationalen U18-Meisterschaft in Eisenstadt gewann Haller Gold. Trotz Rückenproblemen im Vorfeld schaffte sie bei der U18-EM mit 47,21 Meter den Einzug ins Finale der besten Zwölf.

 Vollbild

1/2 FOTO: Novak, Novak

<https://www.noen.at/sportlerwahl/noen-sportlerwahl-die-nominierten-im-bezirk-moedling-454441656>**NÖN Webseite – 07.01.2025**

Lucas Gschier, ULC Riverside Mödling, Leichtathletik

Laufen, Werfen, Springen. Lucas Gschier beherrscht alle drei Teilbereiche der Leichtathletik. Das zeigte der Mehrkämpfer bei den Österreichischen Meisterschaften im Siebenkampf, bei denen er sich in der Altersklasse U16 die Goldmedaille sicherte. Eine deutliche Steigerung um rund 200 Punkte zeigte der ULC Riverside Mödling-Sportler bei der NÖ-Meisterschaft im September. Dort schraubte Gschier den nationalen Rekord in seiner Altersklasse auf 5.021 Punkte.

 Vollbild


8.-9.6.2024 ÖSTM Mehrkamof U16/U18, LAZ Wien
1/2 FOTO: Alfred Nevsimal, Alfred Nevsimal

<https://www.noen.at/sportlerwahl/noen-sportlerwahl-die-nominierten-im-bezirk-moedling-454441656>

NÖN Webseite – 07.01.2025

LEICHTATHLETIK

Jörgl mit Bronze

ERSTELLT AM 04. FEBRUAR 2025 | 17:45
ARTIKEL SPÄTER LESEN 

 Vollbild

Nikola Jörgl (Nummer 75) kam als Dritte über die Ziellinie.

FOTO: GierlingerSportServices



SAG UNS DEINE MEINUNG!

Bei der Hallen-U20-ÖM holte sich Nikola Jörgl (ULC Riverside Mödling) über 200 Meter Bronze.

In Linz fanden die Österreichischen U20-Hallenmeisterschaften statt. Die platzierungstechnisch beste Leistung zeigte Nikola Jörgl im 200 Meter-Bewerb. Im zweiten von drei Zeitläufen pulverisierte Jörgl ihre Hallenbestleistung um gleich 1,10 Sekunden auf starke 25,93 Sekunden. In der Endabrechnung eroberte die Breitenfurterin eine Bronzemedaille.

Ihre Trainingskollegen Karem Ahmed und Lucas Gschier liefen über dieselbe Strecke nicht nur Hallen- sondern absolute, persönliche Bestleistungen. Mit einem starken Finish überlief Ahmed seinen Trainingskollegen und beendete den Bewerb nach 22,75 Sekunden auf Platz sechs. Gschier wurde nur 0,07 Sekunden dahinter guter Siebenter.

Klara Dünser war über die 400 Meter im Einsatz. Nach 61,07 Sekunden landete sich auf Platz fünf des Gesamtklassements.

<https://www.noen.at/sport/moedling/leichtathletik-joergl-mit-bronze-459670376>

NÖN Webseite – 04.02.2025

LEICHTATHLETIK

Jörgl mit Bronze

Bei der Hallen-U20-ÖM holte sich Nikola Jörgl (ULC Riverside Mödling) über 200 Meter Bronze.

In Linz fanden die Österreichischen U20-Hallenmeisterschaften statt. Die platzierungstechnisch beste Leistung zeigte Nikola Jörgl im 200 Meter-Bewerb. Im zweiten von drei Zeitläufen pulverisierte Jörgl ihre Hallenbestleistung um gleich 1,10 Sekunden auf starke 25,93 Sekunden. In der Endabrechnung eroberte die Breitenfurterin eine Bronzemedaille.

Ihre Trainingskollegen Karim Ahmed und Lucas Gschier liefen über dieselbe Strecke nicht nur Hallen- sondern absolute persönliche Bestleistungen. Mit einem starken Finish überlief Ahmed seinen Trainingskollegen und beendete den Bewerb

▶
Nikola Jörgl
(Nummer 75)
kam als Dritte
über die Ziel-
linie.
Foto: Gierlin-
ger
SportServices



nach 22,75 Sekunden auf Platz sechs. Gschier wurde nur 0,07 Sekunden dahinter guter Siebenter.

Klara Dünser war über die 400 Meter im Einsatz. Nach 61,07 Sekunden landete sie auf Platz fünf des Gesamtklassiments.

NÖN – 05.02.2025

LEICHTATHLETIK

Gschier holt sich Bronze

Bei den Hallen-ÖM holte sich Lucas Gschier Bronze im Siebenkampf.

Die Starter des ULC Riverside Mödling sorgten durch die Bank für ausgezeichnete Leistungen bei den Österreichischen Hallenmeisterschaften in Linz. Die einzige Medaille eroberte Lucas Gschier im Siebenkampf der männlichen U18. Nach einem fulminanten Sprintauftakt über 60 Meter (7,12 Sekunden) folgten 1,73 Meter im Hochsprung, eine neue persönliche Bestleistung von 12,56 Meter im Kugelstoß sowie die Egalisierung der bisherigen Bestmarke im Stabhochsprung. Nach dem ersten von zwei Wettkampftagen hatte Gschier 2.406 Punkte auf dem Konto und übernachtete auf Platz drei. Am zweiten Wett-

kampftag folgten gute 8,35 Sekunden über 60 Meter Hürden, eine neue persönliche Bestleistung (pB) im Weitsprung (6,42 Meter) und 3:08,25 Minuten über 1.000 Meter. 4.567 Punkten bedeuteten in der Gesamtwertung Platz drei im ersten U18-Siebenkampf unter dem Hallendach sowie ULC-Vereinsrekord.

Theresa Holzer lieferte einen ähnlich starken Fünfkampf bei den U18-Mädchen ab. Sie startete mit neuer pB von 9,38 Sekunden über 60 Meter Hürden. Darauf ließ sie 1,51 Meter im Hochsprung folgen. Im Kugelstoß pulverisierte sie ihre alte Bestleistung quasi. 1,21 Meter ging es weiter als im vergan-



▲ Lucas Gschier sprang in Linz zu Bronze.
Foto: ÖLV/Alfred Nevsimal


genen Jahr, die neue Bestmarke steht nun bei 10,39 Meter. Bestleistung Nummer drei folgte im Weitsprung, wo Holzer 5,09 Meter weit sprang. Nach 2:45,08 Minuten über 800 Meter belegte

Holzer mit 3.123 Punkten den undankbaren vierten Platz – nur 35 Punkte sollten auf Edelmetall fehlen.

Stark aufzeigen konnte auch Selina Müller im Siebenkampf der Frauen. Müller startete mit 8,91 Sekunden über die 60 Meter Hürden sowie mit 1,51 Meter im Hochsprung. Im Kugelstoß folgten 11,20 Meter. Im Weitsprung steigerte sie sich um ganze 14 Zentimeter im Vergleich zur Vorwoche und um 13 Zentimeter im Vergleich zu ihrer bisherigen pB. Die neue persönliche Bestmarke steht nun bei 5,53 Meter. Die zweite Bestleistung folgte im abschließenden 800 Meter Lauf mit 2:31,68 Minuten. 3.550 Punkte ließen Müller in der Fünfkampfwertung über den sechsten Platz bei den Frauen jubeln.

NÖN – 12.02.2025

LEICHTATHLETIK

ERSTELLT AM 12. FEBRUAR 2025 | 04:45
ARTIKEL SPÄTER LESEN **Gschier holt sich Bronze**Lucas Gschier sprang in Linz zu Bronze.
FOTO: ÖLV/Alfred Nevsimal, Alfred Nevsimal

Bei den Hallen-ÖM holte sich Lucas Gschier Bronze im Siebenkampf.



SAG UNS DEINE MEINUNG!

Die Starter des ULC Riverside Mödling sorgten durch die Bank für ausgezeichnete Leistungen bei den Österreichischen Hallenmeisterschaften in Linz. Die einzige Medaille eroberte Lucas Gschier im Siebenkampf der männlichen U18. Nach einem fulminanten Sprintauftakt über 60 Meter (7,12 Sekunden) folgten 1,73 Meter im Hochsprung, eine neue persönliche Bestleistung von 12,56 Meter im Kugelstoß sowie die Egalisierung der bisherigen Bestmarke im Stabhochsprung. Nach dem ersten von zwei Wettkampftagen hatte Gschier 2.406 Punkte auf dem Konto und übernachtete auf Platz drei. Am zweiten Wettkampftag folgten gute 8,35 Sekunden über 60 Meter Hürden, eine neue persönliche Bestleistung im Weitsprung (6,42 Meter) und 3:08,25 Minuten über 1.000 Meter. 4.567 Punkten bedeuteten in der Gesamtwertung Platz drei im ersten U18-Siebenkampf unter dem Hallendach sowie ULC-Vereinsrekord.

Theresa Holzer lieferte einen ähnlich starken Fünfkampf bei den U18-Mädchen ab. Sie startete mit neuer pB von 9,38 Sekunden über 60 Meter Hürden. Darauf ließ sie 1,51 Meter im Hochsprung folgen. Im Kugelstoß pulverisierte sie ihre alte Bestleistung quasi. 1,21 Meter ging es weiter als im vergangenen Jahr, die neue Bestmarke steht nun bei 10,39 Meter. Bestleistung Nummer drei folgte im Weitsprung, wo Holzer 5,09 Meter weit sprang. Nach 2:45,08 Minuten über 800 Meter belegte Holzer mit 3.123 Punkten den undankbaren vierten Platz – nur 35 Punkte sollten auf Edelmetall fehlen.

Stark aufzeigen konnte auch Selina Müller im Siebenkampf der Frauen. Müller startete mit 8,91 Sekunden über die 60 Meter Hürden sowie mit 1,51 Meter im Hochsprung. Im Kugelstoß folgten 11,20 Meter. Im Weitsprung steigerte sie sich um ganze 14 Zentimeter im Vergleich zur Vorwoche und um 13 Zentimeter im Vergleich zu ihrer bisherigen pB. Die neue persönliche Bestmarke steht nun bei 5,53 Meter. Die zweite Bestleistung folgte im abschließenden 800 Meter Lauf mit 2:31,68 Minuten. 3.550 Punkte ließen Müller in der Fünfkampfwertung über den sechsten Platz bei den Frauen jubeln.

<https://www.noen.at/sport/moedling/leichtathletik-gschier-holt-sich-bronze-460897699>

NÖN Webseite – 12.02.2025

LEICHTATHLETIK

Schmid mit Rekord

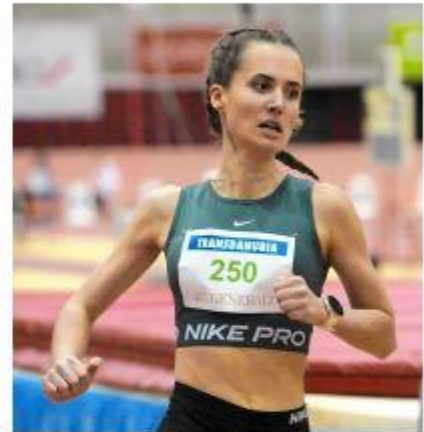
Tabea Schmid (ULC Riverside Mödling) stellte einen neuen NÖLV-U20 Hallenrekord auf.

Bereits vor rund vier Wochen stieg Tabea Schmid beim 5. Stadtwerke-Hallenmeeting in St. Gallen (SUI) über die 1.000 Meter in die Indoor-Saison ein. Nun wurde die 19-jährige Athletin des ULC Riverside Mödling für ihre gute Leistung belohnt, denn der aufgestellte NÖLV-U20 Hallenrekord wurde bestätigt. In einem spannenden Rennen im Athletik Zentrum St. Gallen platzierte sich die Mödlingerin gleich zu Beginn hervorragend in der Mitte des Feldes und teilte sich ihre Kräfte gekonnt ein. Runde für Runde schob sich Tabea dann immer weiter nach vorne und belegte

schlussendlich den vierten Platz in einem stark besetzten Feld.

„Es war ein super Einstieg in die kurze Hallensaison, ich bin echt happy und freue mich sehr, dass der Rekord nun anerkannt wurde“, lächelte Tabea Schmid. Auch Trainer, Stefan Schmid, zeigte sich äußerst zufrieden: „Die Trainingsleistungen haben ein gutes Rennen schon angedeutet, dass es nun mit dem Rekord geklappt hat, stimmt mich mehr als positiv.“

Welche Rennen in der Hallensaison noch gelaufen werden steht noch nicht fest, der Fokus liegt ganz klar bereits jetzt auf der Freiluftsaison. „Ich freue



▲ Tabea Schmid darf sich über einen Rekord freuen.
Foto: GierlingerSportServices

mich schon sehr auf die nächsten Wochen und Monate und bin gespannt, wie sich die Freiluftsaison entwickelt“, erklärte die Neo-Rekordhalterin.

NÖN – 19.02.2025

LEICHTATHLETIK

ERSTELLT AM 19. FEBRUAR 2025 | 05:00

ARTIKEL SPÄTER LESEN **Schmid mit Hallenrekord**

Tabea Schmid darf sich über einen Rekord freuen.

FOTO: GierlingerSportServices

Tabea Schmid (ULC Riverside Mödling) stellte einen neuen NÖLV-U20 Hallenrekord auf.



SAG UNS DEINE MEINUNG!

Bereits vor rund vier Wochen stieg Tabea Schmid beim 5. Stadtwerke-Hallenmeeting in St. Gallen (SUI) über die 1.000 Meter in die Indoor-Saison ein. Nun wurde die 19-jährige Athletin des ULC Riverside Mödling für ihre gute Leistung belohnt, denn der aufgestellte NÖLV-U20 Hallenrekord wurde bestätigt. In einem spannenden Rennen im Athletik Zentrum St. Gallen platzierte sich die Mödlingerin gleich zu Beginn hervorragend in der Mitte des Feldes und teilte sich ihre Kräfte gekonnt ein. Runde für Runde schob sich Tabea dann immer weiter nach vorne und belegte schlussendlich den vierten Platz in einem stark besetzten Feld.

„Es war ein super Einstieg in die kurze Hallensaison, ich bin echt happy und freue mich sehr, dass der Rekord nun anerkannt wurde“, lächelte Tabea Schmid. Auch Trainer, Stefan Schmid, zeigte sich äußerst zufrieden: „Die Trainingsleistungen haben ein gutes Rennen schon angedeutet, dass es nun mit dem Rekord geklappt hat, stimmt mich mehr als positiv.“

Welche Rennen in der Hallensaison noch gelaufen werden steht noch nicht fest, der Fokus liegt ganz klar bereits jetzt auf der Freiluftsaison. „Ich freue mich schon sehr auf die nächsten Wochen und Monate und bin gespannt, wie sich die Freiluftsaison entwickelt“, erklärte die Neo-Rekordhalterin.

<https://www.noen.at/sport/moedling/leichtathletik-schmid-mit-hallenrekord-461846957>

NÖN Webseite – 19.02.2025

LEICHTATHLETIK

Mödling-Sprinter Gruber holt Bronze bei ÖM

ERSTELLT AM 21. FEBRUAR 2025 | 12:45

ARTIKEL SPÄTER LESEN 

MÖDLING



Christoph Gruber (im roten Dress) schaffte es im 60-Meter-Sprint auf den dritten Platz.

FOTO: ÖLV/Alfred Nevsimal , Alfred Nevsimal

Christoph Gruber schaffte es bei der U20-ÖM aufs Stockerl. Bestzeiten gab's für Karem Ahmed und Muriel Wohrab.



SAG UNS DEINE MEINUNG!

In der Wiener GSG9-Halle fand der zweite Teil der österreichischen U20-Meisterschaften statt. Aus dem dreiköpfigen ULC-Team stach U18-Athlet Christoph Gruber heraus. Im Vorlauf sprintete der von Christoph Pöstinger trainierte Athlet in 7,17 Sekunden die fünftschnellste Vorlaufzeit über 60 Meter. Im Finale der besten acht Nachwuchssprinter konnte sich Gruber auf 7,11 Sekunden steigern. Mit dieser Zeit überquerte er als Dritter die Ziellinie und durfte erstmals in diesem Jahr über eine ÖM-Medaille jubeln.

Vereinskollege Karem Ahmed wurde im Finale guter Achter. Im Vorlauf markierte der Schüler der Liese Prokop Privatschule mit 7,22 Sekunden eine persönliche Bestleistung. Außer Konkurrenz startend gelang U23-Athletin Muriel Wohrab ebenfalls eine persönliche Bestleistung im 60-Meter-Sprint. Die Bestmarke von Wohrab steht vor den österreichischen Hallenstaatsmeisterschaften nun bei 7,68 Sekunden.

<https://www.noen.at/sport/moedling/leichtathletik-moedling-sprinter-gruber-holt-bronze-bei-oem-462452065>

NÖN Webseite – 21.02.2025

NÖNPLUS | LEICHTATHLETIK

Mödlinger Leichtathleten sorgen bei Hallen-ÖM für Goldflut

ERSTELLT AM 24. FEBRUAR 2025 | 13:00
LESEZEIT: 2 MIN
ARTIKEL SPÄTER LESEN 

MÖDLING

 NR NÖN
Redaktion

Samuel Szihn war im Weitsprung ein weiteres Mal eine Klasse für sich.
FOTO: Wolf Amri, amriphoto

Linz war Schauplatz der Ö-Hallenmeisterschaft. Das Team des ULC Riverside Mödling machte nicht weniger als 18 Medaillen, sechs davon glänzten in Gold.



SAG UNS DEINE MEINUNG!

Den Auftakt des Medaillenreigen machte Sprung-Routinier Samuel Szihn im Weitsprung. Bei den Meisterschaften segelte er bereits zum vierten Mal in Folge zur Goldmedaille. Im zweiten Versuch stellte er mit 7,49 Meter die Siegerweite auf. Weitere Sprünge traut sich Szihn zu, sobald die Technikumstellung erfolgreich vollzogen ist.

Gleich drei Goldmedaillen gehen auf das Konto der ULC-Nachwuchssprinter. Lucas Gschier und Christoph Gruber sorgten über 60 Meter für einen von zwei ULC-Doppelsiegen an diesem Wochenende. Gruber gewann die Vorläufe vor Gschier. Im Finale drehte Letzterer den Spies um und siegte mit starken 7,00 Sekunden vor Gruber mit 7,05 Sekunden. Gruber hatte dennoch wenig später allen Grund zu jubeln. Über 200 Meter hatte er die Nase vorne. Er steigerte seine persönliche Bestleistung um mehr als eine Zehntelsekunde auf die persönliche Bestzeit von 22,40 Sekunden.

Teil 1/2 ...

U18-Athleten räumen groß ab

Karem Ahmed war es an Tag zwei, der für den dritten U18-Sprinttitel des Wochenendes sorgte. Über 60 Meter Hürden gewann er zuerst schon den Vorlauf souverän. Im Finale erwischte er nicht nur einen blitzsauberen Start, sondern einen ebenso einwandfreien Lauf über die Hürden. Mit 8,00 Sekunden hatte er mehr als zwei Zehntelsekunden Vorsprung und durfte über eine überlegene Goldmedaille jubeln. Mit seiner Leistung setzte er sich auch auf Platz drei der ewigen NÖLV-Bestenliste. Auch die weiteren Goldmedaillen ging auf das Konto von U18-Athleten.

Callum Nussbaumer steigerte sich am Sonntag im Vergleich zu seinem Auftritt über 3.000 Meter (Bronze) deutlich. Über die halbe Distanz verbesserte er seine persönliche Bestleistung um neun Sekunden auf 4:07,89 Minuten. Die 4x200 Meter Mixed-Staffel ging als Titelverteidiger in den Bewerb. Das Quartett Ahmed, Gruber, Nina Daublebsky und Lea Kassl spulte die vier Stadionrunden in 1:38,36 Minuten ab und setzte sich in einem knappen Finish durch.

Tobler unterbietet Uralt-Rekord

Marcel Tobler gewann am Samstag Silber über 3.000 Meter. Dabei verbesserte er seine persönliche Bestleistung um knapp zehn Sekunden auf starke 7:55,19 Minuten, womit er auch einen fast 33 Jahre alten ULC-Vereinsrekord von Michael Buchleitner verbesserte. Am Sonntag legte Tobler mit Bronze nach. Tabea Schmid steigerte ihre persönliche Bestleistung über 800 Meter auf 2:13,06 Minuten. Im einem Herzschlagfinish gewann sie dabei Silber.

Gschier gewann nach Gold über 60 Meter auch Silber im Weitsprung der U18. Dabei pulverisierte er seine Bestleistung im letzten Sprung um mehr als 30 Zentimeter und landete bei 6,78 Meter. Die 4x200 Meter Staffel der Frauen hielt ihr Versprechen dieses Jahr nicht disqualifiziert zu werden. Das Quartett Muriel Wohlrab, Anja Dlauhy, Nikola Jörgl und Selina Müller steigerte den ULC-Vereinsrekord um gleich vier Sekunden und gewann die Silbermedaille. Dlauhy doppelte mit einem zweiten Edelmetall über 400 Meter nach. Sie steigerte ihre persönliche Bestleistung auf 55,25 Sekunden, womit sie Dritte wurde. U18-Läufer Rafael Ramler überraschte im langsameren von zwei Zeitläufen mit einem mutigen Lauf und 2:05,98 Minuten. Die Bronzemedaille, die er dadurch gewann, kam sogar für viele Experten unerwartet. Die zweite U18-Mixed-Staffel in der Besetzung Lukas Ondrich, Ramler, Theresa Holzer und Jessica Chiemezie eroberte Bronze.



Ahmed Karem
1/4 FOTO: Wolf Amri, amriphoto

... Teil 2/2

<https://www.noen.at/sport/moedling/leichtathletik-moedlinger-leichtathleten-bei-hallen-oem-im-goldrausch-462867216>

NÖN Webseite – 24.02.2025

LEICHTATHLETIK

Mödlinger mit Medaillenflut bei Hallen-ÖM

Linz war Schauplatz der Hallen-ÖM. Das Team des ULC Riverside Mödling machte nicht weniger als 18 Medaillen, sechs davon glänzten in Gold.

Den Auftakt des Medaillenregens machte Sprung-Routinier Samuel Szihn im Weitsprung. Bei den Meisterschaften segelte er bereits zum vierten Mal in Folge zur Goldmedaille. Im zweiten Versuch stellte er mit 7,49 Meter die Siegerweite auf. Weitere Sprünge traut sich Szihn zu, sobald die Technikumstellung erfolgreich vollzogen ist. Gleich drei Goldmedaillen gehen auf das Konto der ULC-Nachwuchssprinter. Lucas Gschier und Christoph Gruber sorgten über 60 Meter für einen von zwei ULC-Doppelstegen an diesem Wochenende. Gruber gewann die Vorläufe vor Gschier. Im Finale drehte Letzterer den Spieß um und siegte mit starken 7,00 Sekunden vor Gruber mit 7,05 Sekunden.

U18-Athleten räumen groß ab

Gruber hatte dennoch wenig später allen Grund zu jubeln. Über 200 Meter hatte er die Nase vorne. Er steigerte seine persönliche Bestleistung um mehr als eine Zehntelsekunde auf die persönliche Bestzeit von 22,40 Sekunden. Karem Ahmed war es an Tag zwei, der für den dritten U18-Sprinttitel des Wochenendes sorgte. Über 60-Meter-Hürden gewann er zuerst schon den Vorlauf souverän. Im Finale erwischte er nicht nur einen blitzsauberen Start, sondern einen ebenso einwandfreien Lauf

über die Hürden. Mit 8,00 Sekunden hatte er mehr als zwei Zehntelsekunden Vorsprung und durfte über eine überlegene Goldmedaille jubeln. Mit seiner Leistung setzte er sich auch auf Platz drei der ewigen NÖLV-Bestenliste. Auch die weiteren Goldmedaillen gingen auf das Konto von U18-Athleten.

Callum Nussbaumer steigerte sich am Sonntag im Vergleich zu seinem Auftritt über 3.000 Meter (Bronze) deutlich. Über die halbe Distanz verbesserte er seine persönliche Bestleistung um neun Sekunden auf 4:07,89 Minuten. Die 4x200 Meter Mixed-Staffel ging als Titelverteidiger in den Bewerb. Das Quartett Ahmed, Gruber, Nina Daublebsky und Lea Kassl spulte die vier Stadionrunden in 1:38,36 Minuten ab und setzte sich im knappen Finish durch.

Tobler bricht einen 33 Jahre alten Rekord

Marcel Tobler gewann am Samstag Silber über 3.000 Meter. Dabei verbesserte er seine persönliche Bestleistung um knapp zehn Sekunden auf starke 7:55,19 Minuten, womit er auch einen fast 33 Jahre alten ULC-Vereinsrekord von Michael Buchleitner verbesserte. Am Sonntag legte Tobler mit Bronze nach. Tabea Schmid steigerte ihre persönliche Bestleistung über 800 Meter auf 2:13,06 Minuten. In einem Herzschlagfi-



▲ Samuel Szihn war im Weitsprung eine Klasse für sich. Fotos: Wolf Amri



▲ Karem Ahmed.



▲ Lucas Gschier.



▲ Callum Nussbaumer.



▲ Christoph Gruber.

nish gewann sie dabei Silber. Gschier gewann nach Gold über 60 Meter Silber im Weitsprung der U18. Dabei pulverisierte er seine Bestleistung im letzten Sprung um mehr als 30 Zentimeter und landete bei 6,78 Meter. Die 4x200-Meter-Staffel der Frauen hielt ihr Versprechen dieses Jahr nicht disqualifiziert zu werden. Das Quartett Muriel Wohlrab, Anja Dlauhy, Nikola Jörgl und Selina Müller steigerte den ULC-Vereinsrekord um gleich vier Sekunden und gewann die Silbermedaille.

Dlauhy doppelte über 400 Meter nach. Sie steigerte ihre persönliche Bestleistung auf 55,25 Sekunden, womit sie Dritte wurde. U18-Läufer Rafael Ramler überraschte im langsameren von zwei Zeitläufen mit einem mutigen Lauf und 2:05,98 Minuten. Die Bronze-medaille, die er dadurch gewann, kam sogar für viele Experten unerwartet. Die zweite U18-Mixed-Staffel in der Besetzung Lukas Ondrčich, Ramler, Theresa Holzer und Jessica Chlomezle eroberte Bronze.

LEICHTATHLETIK

Gruber sprintet zu Bronze

Christoph Gruber schaffte es bei der U20-ÖM aufs Stockerl. Bestzeiten gab's für Karem Ahmed und Muriel Wohrab.

In der Wiener GSG9-Halle fand der zweite Teil der österreichischen U20-Meisterschaften statt. Aus dem dreiköpfigen ULC-Team stach U18-Athlet Christoph Gruber heraus. Im Vorlauf sprintete der von Christoph Pöstinger trainierte Athlet in 7,17 Sekunden die fünfschnellste Vorlaufzeit über 60 Meter.

Im Finale der besten acht Nachwuchssprinter konnte sich Gruber auf 7,11 Sekunden steigern. Mit dieser Zeit überquerte

er als Dritter die Ziellinie und durfte erstmals in diesem Jahr über eine ÖM-Medaille jubeln.

Vereinskollege Karem Ahmed wurde im Finale guter Achter. Im Vorlauf markierte der Schüler der Liese Prokop Privatschule mit 7,22 Sekunden eine persönliche Bestleistung. Außer Konkurrenz startend gelang U23-Athletin Muriel Wohrab ebenfalls eine persönliche Bestleistung im 60-Meter-Sprint. Die Bestmarke von Wohrab steht nun bei 7,68 Sekunden.




Christoph Gruber sprintete bei der U20-ÖM zu Platz drei. Foto: ULC Riverside/ C. Pöstinger

NÖN – 26.02.2025

LAUFSPORT

ULC-Duo zeigt über fünf Kilometer auf

ERSTELLT AM 04. MÄRZ 2025 | 11:00
ARTIKEL SPÄTER LESEN 



Larissa Matz verbesserte ihren Rekord über die 10 Kilometer.
FOTO: ÖLV/Riedenbauer

Lena Millonig siegte vor Kollegin Nicole Bauer über 5km bei „Vienna Calling“-Bewerb.



SAG UNS DEINE MEINUNG!

Langsam aber sicher kehren die Läufer in Österreichs Hauptstadt zurück. Einige Läufer hören den Ruf des Vienna City Marathons bereits. Aus diesem Grund formierten sich beim „Vienna Calling“-Halbmarathon und dessen Rahmenbewerben teils starke Teilnehmerfelder. In einem dieser Teilnehmerfelder, über 10 Kilometer, war ULC-Langstrecklerin Larissa Matz mit von der Partie. Bei guten Wetterbedingungen mit leichten Windböen ging Matz nach einer mittelmäßigen Trainingswoche mit überschaubaren Erwartungen in das Rennen. Während des Rennens stellte sich früh ein „Runners High“ ein und so flog Matz über die Prater Hauptallee.

Die erste Streckenhälfte passierte sie in starken 16:43 Minuten, was nicht weniger als 42 Sekunden schneller als ihre Bahnbestleistung über 5.000 Meter und ganz 52 Sekunden schneller als ihre persönliche Bestleistung im fünf Kilometer Straßenlauf war. Diesmal musste sie die gleiche Distanz noch einmal zurücklegen. Auch wenn sie das extrem hohe Anfangstempo nicht ganz halten konnte, spulte sie die zweite Streckenhälfte in ähnlich starken 17:10 Minuten ab. In Summe bedeutete das für Matz eine Endzeit von 33:54 Minuten. Mit dieser Zeit verbesserte sich Larissa in der ewigen österreichischen Bestenliste von Platz 22 auf Platz neun. In Niederösterreich katapultierte sie sich sogar auf Rang vier. Und beim ULC Riverside Mödling löste sie niemand geringeren als Lena Millonig als ULC-Vereinsrekordlerin ab.

Eben jene Lena Millonig gewann am Sonntag den Bewerb über fünf Kilometer mit einer Zeit von 16:26 Minuten. Direkt hinter ihr landete Vereinskollegin Nicole Bauer mit neuer persönlicher Bestzeit von 17:13 Minuten auf Platz zwei.

<https://www.noen.at/sport/moedling/laufsport-ulc-duo-zeigt-ueber-fuenf-kilometer-auf-463871760>

NÖN Webseite – 04.03.2025

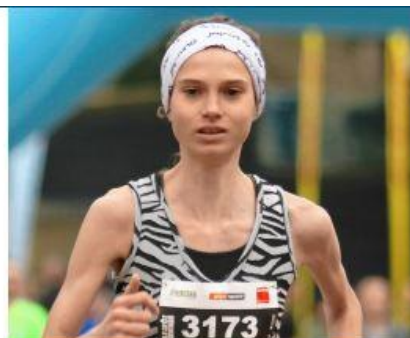
LAUFSPORT

ULC-Duo zeigt über fünf Kilometer auf

Lena Millonig siegte vor Nicole Bauer über 5 km bei „Vienna Calling“-Wettbewerb.

Langsam, aber sicher kehren die Läufer in Österreichs Hauptstadt zurück. Einige Läufer hören den Ruf des Vienna City Marathons bereits. Aus diesem Grund formierten sich beim „Vienna Calling“-Halbmarathon und dessen Rahmenbewerben teils starke Teilnehmerfelder. In einem dieser Teilnehmerfelder, über zehn

Kilometer, war ULC-Langstrecklerin Larissa Matz mit von der Partie. Bei guten Wetterbedingungen mit leichten Windböen ging Matz nach einer mittelmäßigen Trainingswoche mit überschaubaren Erwartungen in das Rennen. Während des Rennens stellte sich früh ein „Runners High“ ein und so flog Matz



◀ Larissa Matz verbesserte ihren Rekord über die 10 Kilometer.
Foto: ÖLV/Riedenbauer

über die Prater Hauptallee. Die erste Streckenhälfte passierte sie in starken 16:43 Minuten, was nicht weniger als 42 Sekunden schneller als ihre Bahnbestleistung über 5.000 Meter und ganze 52 Sekunden schneller als ihre persönliche Bestleistung im 5-Kilometer-Straßenlauf war. Diesmal musste sie die gleiche Distanz noch einmal zurücklegen. Auch wenn sie das extrem hohe Anfangstempo nicht ganz halten konnte, spulte sie die zweite Streckenhälfte in ähnlich starken 17:10 Minuten ab. In Summe bedeutete das für Matz eine Endzeit von 33:54

Minuten. Mit dieser Zeit verbesserte sich Larissa in der ewigen österreichischen Bestenliste von Platz 22 auf Platz neun. In Niederösterreich kapultierte sie sich sogar auf Rang vier. Und beim ULC Riverside Mödling löste sie niemand Geringeren als Lena Millonig als ULC-Vereinsrekordlerin ab. Eben jene Lena Millonig gewann am Sonntag den Wettbewerb über fünf Kilometer mit einer Zeit von 16:26 Minuten. Direkt hinter ihr landete Vereinskollegin Nicole Bauer mit neuer persönlicher Bestzeit von 17:13 Minuten auf Platz zwei.

NÖN – 05.03.2025

NÖN-SPORTLERWAHL

Ein Goldfisch und ein Überflieger

Schwimmerin Julia Syslo und Skispringer Tim Miksch krönten sich zu den Bezirkssportlern des Jahres.

Die große NÖN-Sportlerwahl 2024 ist geschlagen und kam einmal mehr gut an. Mehr als 269.000 Gesamtstimmen haben die Fans zwischen Anfang Jänner und Anfang Februar für ihre Favoriten abgegeben. Die Sieger und Siegerinnen wurden im Panoramasaal der Hypo in St. Pölten ausgezeichnet.

Im Bezirk Mödling machte bei den Frauen die Schwimmerin Julia Syslo (Schwimmunion Mödling) das Rennen um den

begehrte Titel: Sie darf sich nun Bezirkssportlerin des Jahres nennen. Bei der Gala selbst war Syslo allerdings verhindert. Getreu dem Motto von nichts kommt nichts, war die Schwimmerin auf einem Trainingslager in Ägypten. Stattdessen nahm Mama Syslo die Trophäe entgegen. „Wir haben Julia ganz genau berichtet, wie die Gala abgelaufen ist und sie hat sich über den Titel sehr gefreut“, berichtete ihre Mutter.

Mit 5.226 Stimmen ließ Syslo im Bezirksrennen Michaela Streb (HC Wiener Neudorf/4368 Stimmen), Leonie Haller (ULC Riverside Mödling/1.599 Stimmen) und Gioia D'Alonzo (Squashunion Wr. Neudorf-Mödling) hinter sich.


Bei den Herren machte ein Youngster das Rennen – oder besser gesagt den Sprung. Denn Skispringer Tim Miksch setzte sich mit 2.672 Stimmen vor Lucas Gschier (ULC Riverside Mödling/1.589 Stimmen), Louis Fegerl (TTV Wiener Neudorf) und Lauro Falchetto (Fechtunion Mödling) durch. Der Brunner zählt bei den Wiener Stadtlern zu den größten Ta-

lenten, gewann die Wiener Landesmeisterschaft mit einer Weite von 48,5 Meter. Da staunte selbst Sportlerwahl-Moderator Andy Marek nicht schlecht. Denn der schätze die Länge des Hypo-Panoramasaals auf maximal 25 Meter – Miksch sprang damit fast doppelt so weit. Da gab es Applaus vom Publikum. Dass Miksch zum Skisprung kam, war auch ein wenig dem Glück zu verdanken – und dem Papa. „Eigentlich wollte ich Skifahren, aber in der Gegend gab es nicht so viele Möglichkeiten. So ist mein Papa zufällig auf die Wiener Stadtlern aufmerksam geworden“, grinste Miksch nach seinem Erfolg.

NÖN – 26.03.2025

LAUFSPORT

Larissa Matz ist Staatsmeisterin

ERSTELLT AM 01. APRIL 2025 | 15:00
ARTIKEL SPÄTER LESEN 



Larissa Matz (ULC Riverside Mödling) überquerte als erste die Ziellinie.
FOTO: ÖLV/Riedenbauer

Larissa Matz krönte sich im Halbmarathon zur Österreichischen Staatsmeisterin.



SAG UNS DEINE MEINUNG!

In Wels gingen die österreichischen Staatsmeisterschaften im Halbmarathon über die Bühne. Der ULC Riverside Mödling hatte mit Larissa Matz, die bereits vor zwei Jahren die Goldmedaille gewonnen hat, ein heißes Eisen im Kampf um die diesjährigen Medaillen. Matz, die vor wenigen Wochen bereits mit einer Spitzenleistung über 10 Kilometer aufgezeigt hat, startete in Wels ein Solorennen. Auf der ersten von drei Runden setzte sich Matz bereits um mehr als 30 Sekunden von ihren größten Widersacherinnen ab. Die zweite Runde passierte sie zeitmäßig im Gleichschritt. Auf der dritten und letzten Runde zündete sie noch einmal den „Turbo“. Auf den letzten etwas mehr als sieben Kilometern packte Matz weitere zwei Minuten auf den bereits bestehenden Vorsprung.

Matz überquerte die Ziellinie nach fantastischen 1:14:38 Stunden, eine Zeit, mit der sie ihre persönliche Bestleistung um ganze zwei Minuten steigerte. In Wels hatte sie als neue Staatsmeisterin 2:18 Minuten Vorsprung auf die Zweitplatzierte. Mit ihrer Leistung verbesserte Matz ihren eigenen ULC-Vereinsrekord, in der ewigen niederösterreichischen Bestenliste verbesserte sie sich auf Platz drei, und in Österreich auf den starken Platz neun.

<https://www.noen.at/sport/moedling/laufsport-matz-ist-staatsmeisterin-467564710>

NÖN Webseite – 01.04.2025

LAUFSPORT

Matz ist Staatsmeisterin

Larissa Matz krönte sich im Halbmarathon zur Österreichischen Staatsmeisterin.

In Wels gingen die österreichischen Staatsmeisterschaften im Halbmarathon über die Bühne. Der ULC Riverside Mödling hatte mit Larissa Matz, die bereits vor zwei Jahren die Goldmedaille gewonnen hat, ein heißes Eisen im Kampf um die diesjährigen Medaillen. Matz, die vor wenigen Wochen bereits mit einer Spitzenleistung über zehn Kilometer aufgezeigt hat, star-

tete in Wels ein Solorennen. Auf der ersten von drei Runden setzte sich Matz bereits um mehr als 30 Sekunden von ihren größten Widersacherinnen ab. Die zweite Runde passierte sie zeitmäßig im Gleichschritt. Auf der dritten und letzten Runde zündete sie noch einmal den „Turbo“. Auf den letzten etwas mehr als sieben Kilometern packte Matz weitere zwei Minuten auf den

bereits bestehenden Vorsprung. Matz überquerte die Ziellinie nach fantastischen 1:14:38 Stunden, eine Zeit, mit der sie ihre persönliche Bestleistung um ganze zwei Minuten steigerte. In Wels hatte sie als neue Staatsmeisterin 2:18 Minuten Vorsprung auf die Zweitplatzierte. Mit ihrer Leistung verbesserte Matz ihren eigenen ULC-Vereinsrekord, in der ewigen niederösterreichischen Bestenliste verbesserte sie sich auf Platz drei und in Österreich auf den starken Platz neun.



▲ Larissa Matz (ULC Riverside Mödling) überquerte als erste die Ziellinie. Foto: ÖLV/Riedenbauer

NÖN – 02.04.2025

Salzburger Talent will bei VCM-Ouvertüre auf der Wiener Ringstraße glänzen

von
SN

Freitag
04. April 2025
16:56 Uhr



0 Kommentare

Artikel drucken

Am Tag vor dem Marathon in Wien werden bereits läuferische Spitzenleistungen geboten. Beim Vienna 5K steht auch eine Salzburgerin im Blickpunkt.



Marie-Theres Gruber.

Schon bevor am Sonntag 45.000 Menschen beim Marathon, Halbmarathon und Staffeln an den Start des [Vienna City Marathons](#) gehen, steht die Wiener Innenstadt im Zeichen des hochklassigen Laufsports. Eine beachtliche Dichte heimischer Spitzenläuferinnen prägt den Vienna 5K der Frauen, bei dem eine Runde um die Ringstraße gelaufen wird. Die Veranstalter bieten mit dem Starterfeld einen Blick in die Zukunft des österreichischen Laufsports. Die meiste Erfahrung bringt die zweifache EM-Teilnehmerin Lena Millonig (ULC Riverside Mödling) mit. Ihren Sieg im Vorjahr in einer persönlichen Bestleistung Zeit von 15:58 Minuten würde die 27-Jährige gerne wiederholen und dabei neuerlich die herausragende Stimmung entlang der Zielgerade genießen.

Eine spannende und mit Selbstvertrauen voll getankte Herausforderin für Millonig ist Cordula Lassacher (Atus Knittelfeld). Die in Wien lebende Steirerin knackte zuletzt gleich drei ÖLV-Rekorde in der Altersklasse U23: im Halbmarathon, im 10km-Lauf und zuletzt bei ihrem Premieren-Staatsmeistertitel im 10.000m-Lauf. Dort unterbot sie auch das Limit für die U23-EM im Juli im norwegischen Bergen und schaffte damit die Qualifikation für ihren persönlichen Jahreshöhepunkt.

Als frischgebackene Staatsmeisterin im Halbmarathon tritt Larissa Matz (ULC Riverside Mödling) an. In dem feinen österreichischen Starterfeld will auch Marie-Theres Gruber (Union Salzburg LA) mitmischen. Die 22-jährige St. Kolomanerin ist bei den Crosslauf-Europameisterschaften ein starkes U23-Rennen gelaufen. Sie kehrte erst im Vorjahr aus dem Skinachwuchs in die Leichtathletik zurück.


Sandra Schauer (Union St. Pölten), die Oberösterreicherin Lisa Oberndorfer (LCAV Jodl Packaging) und Elena Koller (DSG Wien), im Alter von erst 16 Jahren eines der viel versprechendsten Laufftalente Österreichs, sind ebenfalls zu beachten.

Im Rennen der Männer ist Timo Hinterndorfer (DSG Wien) der klare Favorit auf den Sieg beim Vienna 5K.

<https://www.sn.at/sport/mixed/salzburger-talent-vcm-wiener-ringstrasse-176333980>

Salzburger Nachrichten Webseite – 04.04.2025

LEICHTATHLETIK

Tabea Schmid knackt U20-EM-LimitERSTELLT AM 02. MAI 2025 | 11:15
ARTIKEL SPÄTER LESEN 

MARIA ENZERSDORF

Tabea Schmid jubelte mit ihrer Familie und ihrem Trainer.
FOTO: ULC Riverside Mödling

Tabea Schmid (ULC Riverside Mödling) lief das Limit für die U20-Europameisterschaften in über 3.000 Meter - neue persönliche Bestleistung und neun Sekunden unter der Norm.



SAG UNS DEINE MEINUNG!

Gleich im ersten Rennen der Saison gelang der ULC-Athletin ein regelrechter Befreiungsschlag. Nachdem Tabea bereits 2023 internationale Erfahrung sammeln durfte – mit einem 8. Platz beim EYOF 2023 und der Teilnahme an der U20-EM 2023 – sicherte sie sich nun als erste Österreicherin das Ticket für die heurigen U20-Europameisterschaften in Tampere. Besonders bemerkenswert: Die Qualifikation erfolgte nach einer durchwachsenen vergangenen Saison äußerst Früh - exakt 100 Tage vor Beginn der Titelkämpfe. Dank perfekter Tempoarbeit von ULC-Vereinskollegin Lena Millonig wurden die ersten beiden Kilometer planmäßig in 3:15 Minuten pro Kilometer absolviert. Auf den letzten 600 Metern legte Tabea noch einmal zu, nutzte die nahezu perfekten Bedingungen und blieb – angefeuert von Familie, Freunden und zahlreichen Leichtathletikfans – deutlich unter dem geforderten U20-EM-Limit von 9:48,00 Minuten.

Erst Matura, dann zur EM

Bevor es vom 7. bis 10. August in Tampere um schnelle Zeiten und Topplatzierungen geht, steht für die Schülerin der Liese Prokop Privatschule noch die Matura auf dem Programm. Diese dürfte für Tabea allerdings reine Formsache sein, sodass der volle Fokus, spätestens nach Abschluss der mündlichen Prüfungen Anfang Juni, auf die Europameisterschaften in Finnland gerichtet wird. Das symbolische Ticket „to Tampere 2025“ wurde ihr direkt nach dem Zieleinlauf von ihrer Familie und Freunden überreicht. „Ich bin überglücklich mit dem Saisonanstieg und freue mich schon sehr auf die U20-EM im August“, so Tabea Schmid nach dem Rennen. „Mich macht es besonders stolz, dass meine Familie und so viele Freunde zugeschaut und mich angefeuert haben – vor allem nach der sportlich durchwachsenen letzten Saison“, ergänzte sie mit einem Lächeln.

<https://www.noen.at/sport/moedling/leichtathletik-tabea-schmid-knackt-u20-em-limit-471914970>

NÖN Webseite – 02.05.2025

LEICHTATHLETIK

Schmid mit U20-EM-Limit

Tabea Schmid (ULC Riverside Mödling) schaffte das Limit über 3.000 Meter deutlich – neue persönliche Bestleistung und neun Sekunden unter der Norm.

Gleich im ersten Rennen der Saison gelang der ULC-Athletin ein regelrechter Befreiungsschlag. Nachdem Tabea bereits 2023 internationale Erfahrung sammeln durfte – mit einem 8. Platz beim EYOF 2023 und der Teilnahme an der U20-EM 2023 – sicherte sie sich nun als erste Österreicherin das Ticket für die heurigen U20-Europameisterschaften in Tampere.

Besonders bemerkenswert: Die Qualifikation erfolgte nach einer durchwachsenen vergangenen Saison äußerst früh – ex-

akt 100 Tage vor Beginn der Titelkämpfe.

Dank perfekter Tempowarbeit von ULC-Vereinskollegin Lena Millionig wurden die ersten beiden Kilometer planmäßig in 3:15 Minuten pro Kilometer absolviert. Auf den letzten 600 Metern legte Tabea noch einmal zu, nutzte die nahezu perfekten Bedingungen und blieb – angefeuert von Familie, Freunden und zahlreichen Leichtathletikfans – deutlich unter dem geforderten U20-EM-Limit von 9:48,00 Minuten.



▲ Tabea Schmid jubelte mit ihrer Familie und ihrem Trainer.
Foto: ULC Riverside Mödling

„Ich bin überglücklich mit dem Saisonanstieg und freue mich schon sehr auf die U20-EM im August“, so Tabea Schmid nach dem Rennen. „Mich macht es besonders stolz,

dass meine Familie und so viele Freunde zugeschaut und mich angefeuert haben – vor allem nach der sportlich durchwachsenen letzten Saison“, ergänzte sie mit einem Lächeln.

NÖN – 07.05.2025

Impressum:

ULC Riverside Mödling
Siedlungsstraße 4A
2523 Tattendorf

obmann@ulc-moedling.at
www.ulc-moedling.at

ZVR 549336619